

Güggibruuch

Gedicht von Guido Stadler, Villmergen

Wie mer de alti Bruch früener erläbt händ...
Chum hed s neue Johr agfange, händ mer Buebe afo plange.
Denn scho bald isch es wider e so wiit. Es chunnt die schöni Fasnachtszyt.
Für euis Buebe isch halt d Vorfreud gross, bis es so wit isch, zum erschte Hornstoss.
I säbere Zyt, churz vor dä Fasnachtstäg, Chrankni werdet plötzli wider zwäg.
Denn simmer amigs, Mäitli und Buebe, zäme go i d Schaufäitschter luege.
Deet wo Papierlarve ghanget sind, für grossi Heide, aber au für d Chind.
Für d Buebe isch es wichtigscht es Horn. Gross het s müesse si, mit schöner Form.
Bim Poschte bim Metzger Lüthi, hesch noch eme Horn gfrogt für nes Güggi.
Zum Schmid, Büsel het mer em gseid, deet hesch dis Horn denn änetreit.
De macht es Güggi drus, und zletscht, het er no d Huupe ine gsetzt.
Immer het mer gfieberet uf de grossi Tag. Hesch es Güggi, wenn bisch z Nacht parat?
So hämmer enand gfrogt, vor de lange Nacht, händ Angscht gha, dass mer z spot verwacht.
Vo Schlofe isch de au kei Spur, immer het mer glost: Was schlot d Chilenuhr?
Öppe am zwölfi, wenn s erscht Hörnli tönt hed, hed eim nüt me zrug gha em Bett.
S Gschtältli agleid, i d Strümpf und i d Hose. Denn schnell no einisch a s Fäischer, go lose.
I d Holzböden ie und s Horn umghänkt. A di tööre Schnitz hesch nümme dänkt.
Mit Güggisignal hed mer enand denn gfunde, und noch öppe guet zwoo Stunde
Isch e grossi Schar Buebe binenand gsi, us vile Hörnli tönts jetzt gü-gü-güü!
Do ischs eim richtig chalt de Ruggen ab gloffe, für vili Lüüt esch de au fertig gsi mit schlofe.
Föif bis sächs Stund simmer amig gloffe. Denn hämmer is i d Buurehüser ie verschloffe.
Deet hets Milch und Kafi ggä, au es Ankebrot hesch dörfe nä.
Es isch no dunkel gsi, bim Heizuego, do het eim d Müedi überno.
S Hörnli hed bambelet a de Bruscht, zum Güügge hesch jetzt nümme Luscht.
D Händ i de Säck, e chli truurig isch mer gsi. S Güügge isch halt wider für es Johr verbi.

Mit freundlicher Genehmigung durch den Autor Guido Stadler, Villmergen

<http://www.1962er.ch/page/de/Informationen/Gueggibruuch?pdfview=1>